

OKTOBER & NOVEMBER 2024 BERICHTE · ANDACHT · TERMINE · EINBLICKE

IMPRESSIONEN VOM HANSESAIL-GOTTESDIENST

ÖKOFAIRE GEMEINDE SPORTLICHER SOMMER

Seite 16

Seite 27

Seite 28

Kontakt & Adressen



Hermannstraße 15 · 18055 Rostock www.baptisten-rostock.de

Gemeindebüro

Hermannstraße 15 · 18055 Rostock Roswitha Czybulka · Tel.: 0381 / 79 53 944 gemeindebuero@baptisten-rostock.de

Pastorin Ania Neu-Illg

Telefon: 0381 / 33 79 33 80 pastorin@baptisten-rostock.de

Pastor Dr. Thomas Illg Telefon: 0381 / 33 79 33 80

Gemeindeleitung

Michael Reich · Tel.: 0381 / 200 83 02 michael.reich@baptisten-rostock.de christoph.dinse@baptisten-rostock.de thomas.weissenfels@baptisten-rostock.de



Clara-Zetkin-Straße 31 a 18209 Bad Doberan www.baptisten-baddoberan.de

Inhaltsverzeichnis

Aus dem Gemeindeverbund & BEFG

Nouse aug der Hermannstraße 1E

neues aus del Hermannstraise 15	
Radio-Gottesdienst	8
BUJU 2024	10
Sommerkirche	14
Hansesail-Gottesdienst	16
Anfangsgottesdienst	20
Taufgottesdienst	22
Herzensgebet Meditation	24
Unsere Gruppentreffen	15

Veranstaltungsausblick

Impulse & Einblicke

Predigtreihe Gleichnisse	26
Sportlicher Sommer	28
»Ich versöhne Dich« Preacher Slam	34
Impuls aus Elstal zur Treue Gottes	36
Spendenkonten	5
·	J
Wir über uns	38

IMPRESSUM

Herausgeber: Evangelisch Freikirchliche Gemeinde (Baptisten) Rostock im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

Redaktion: Roswitha Czybulka · Pastorin Anja Neu-Illg · Angela Boersch · Jule Pritzkuleit · Stefan Bogdan · Thomas Weißenfels Kontakt: gem-brief@baptisten-rostock.de

Erscheinungsweise: etwa Quartalsweise Design: Thomas Weißenfels · Fotos wenn nicht anders angegeben: privat · unsplash.com · de.freepik.com



Editorial

Die Weite des Herzens

Manchmal braucht es eine Auszeit, um Abstand vom Alltag zu gewinnen und einen neuen Blick auf das Leben zu werfen. Solche Momente der Stille und des Rückzugs eröffnen Räume, in denen wir innehalten und uns neu ausrichten können.

In ein Kloster hat uns die Studientagung der Pastorinnen und Pastoren in Norddeutschland in diesem Jahr geführt. Zu den Benediktinern nach Nütschau. Die Brüder haben uns hineingenommen in ihre Psalmengesänge, in ihre Feier der Eucharistie und in die Liebe zu ihrer Klosterregel. Sie ist 1500 Jahre alt, geht auf Benedict von Nursia zurück und ist die älteste heute noch bekannte und gelebte Mönchsregel. In ihrem Vorwort heißt es: "Wer aber im klösterlichen Leben fortschreitet, dem wird das Herz weit, und er läuft in unsagbarem Glück der Liebe den Weg der Gebote Gottes." Die Regel ist nicht da, die Mönche zu erdrücken oder zu gängeln, sondern zielt auf die Weite des Herzens und das Glück der Liebe. Als Mönch zu leben, ist ein Weg, christlich zu leben. Ich könnte

auch sagen: Wer im christlichen Leben voranschreitet, dem wird das Herz weit. Und wem das Herz noch nicht weit geworden ist, der hat noch einen verheißungsvollen Weg vor sich. Was meinst du? Gibt es ein voranschreiten im christlichen Leben? Wer würde nicht ein weites Herz haben wollen? Eins das aufatmet in der Gegenwart Gottes. Ein Herz, das Platz hat für viele Menschen und die verschiedensten Um- und zustände, in denen sich Menschen befinden können. In Psalm 69,33 steht: "Die ihr Gott sucht, euer Herz lebe auf!" Was ist dein nächster Schritt im christlichen Leben? Was ist dein nächster Schritt hinein in die Weite und Lebendigkeit deines Herzens?

> Pastorin Anja Neu-Illg

56

Wer im christlichen Leben voranschreitet, dem wird das Herz weit.









Kurzmeldungen &

Neues aus der Hermannstraße 15

Baumaßnahmen

Die Verkleidung der neuen Bildschirmwand im Gottesdienstraum erfolgt nach Beschluss des Gemeinderates mit weiß-grauen Akustikpaneelen. Für die weiteren geplanten Umbauarbeiten beim Gemeindebüro und Ost-Westraum warten wir auf die Prüfung durch einen Statiker.

Erntedank-Kollekte

Am Sonntag, den 6. Oktober feiern wir den Erntedankgottesdienst. Unser Dank für das Gute, das Gott uns schenkt, soll hier Raum bekommen. Die diesjährige Erntedank-Kollekte wird aufgeteilt: Eine Hälfte wird dem Projekt "Gemeinden helfen Gemeinden" zugutekommen, die andere Hälfte geht an "German Baptist Aid".

Übernachtungsquartiere gesucht

Für die Nacht vom 23. zum 24. Oktober 2024 werden im Anschluss an das ADONIA-Musical "Petrus – der Apostel" Privatquartiere benötigt. Eine Liste zum Eintragen liegt in der Gemeinde aus oder meldet euch gern bei Michael Reich, wenn ihr euch hieran beteiligen mögt.

Unterstützung von Gemeindegründungsarbeit

Die von Aaron und Ilonka Köpke verantwortete Gemeindegründungsarbeit in Lichtenhagen und Lütten-Klein wollen wir mit einer Kollekte unterstützen, die wir am 27. Oktober sammeln, wenn Aaron und Ilonka bei uns im Gttesdienst zu Gast sind.

Termine

Gemeindestunde

Wir laden herzlich alle Interessierten und Mitglieder zur nächsten Gemeindestunde am Sonntag, den 3. November 2024, ein. Die Versammlung beginnt 13 Uhr nach einem gemeinsamen Mittagessen, für das gern ein Topf Suppe oder Eintopf mitgebracht werden können. Es werden wichtige Themen gemeinsam besprochen, unter anderem: Mitgliederfragen, die Wahl der Diakone, Hausangelegenheiten, Bestimmung der Kassenprüfer, sowie Gespräch über die Leitungsstruktur und Zukunftsfähigkeit unserer Gemeinde. Wir freuen uns auf eure Teilnahme und die wertvollen Beiträge zur weiteren Gestaltung unserer Gemeinde!

Klausur der Gemeindeleitung

Vom 15. bis 17. November wird die Gemeindeleitung in Zingst um gemeinsam zu überlegen, wie wir uns als Gemeinde für de Zukunft aufstellen. Dabei geht es um Mitgliedschaft und Mitarbeit, Räume und Leitungsstruktur. Stefan ter Haseborg wird uns bei unseren Überlegungen unterstützen und Solvi Eisenberg und Elli Löwe werden die Jungen Erwachsenen der Gemeinde vertreten.

Auf dem Weg zur ökofairen Gemeinde

Das Konzept "ökofaire Gemeinde" möchte Kirchengemeinden darin unterstützen, ihre Beschaffungsprozesse ökologisch und fair zu gestalten, d.h. die umweltbezogenen und sozialen Auswirkungen wirtschaftlichen Handelns konsequent zu berücksichtigen. Die Micha Lokalgruppe Rostock lädt am 21. November 2024 um 19 Uhr zu einem Infoabend mit Abendessen in unserer Gemeinde ein, bei dem Regina Möller (Referentin für zukunftsfähiges Wirtschaften im Kirchenkreis Mecklenburg) die Aktion genauer vorstellen wird. (Mehr Infos S. 27)

Auf dem Weg zur sicheren Gemeinde

Grundlagenschulung des GJW bietet am 14. Dezember 2024 einen Einblick in Themenbereiche des Kinderschutzes. Referent Tobias Köpke erläutert die Anliegen der Kampagne "Auf dem Weg zur sicheren Gemeinde", die Mitarbeitenden Handlungssicherheit für ihre Aufgaben verleiht und den Umgang mit grundlegenden Strukturen zur Sicherheit für Teilnehmende und Mitarbeitende vermittelt. Alle unsere Mitarbeitenden im Bereich der Kinder- & Jugendarbeit sollen kostenlos daran teilnehmen.

Unsere Gemeindearbeit finanziell unterstützen?

Als freikirchliche Gemeinde finanzieren wir uns ausschließlich über freiwillige Spenden. Viele Mitglieder und Freunde nutzen die Möglichkeit eines monatlichen Dauerauftrags bei ihrer Bank, um einen von ihnen selbst bestimmten Betrag zu überweisen und sorgen damit verlässlich für die Finanzierung des Gemeindelebens, den Unterhalt unseres Gemeindehauses und die Gehälter unserer hauptamtlichen Mitarbeitenden.



Spendenkonto Rostock

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Rostock Spar- & Kreditbank EFG eG IBAN: DE81 5009 2100 0000 5816 07



Spendenkonto Bad Doberan

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Bad Doberan Spar- & Kreditbank EFG eG IBAN: DE61 5009 2100 0000 4933 09

Danke für jede Unterstützung!

oendenbescheinigung gewünscht? ann im Verwendungszweck Namen und dresse komplett angeben!

GJW-Silvesterfreizeit

Die gemeinsame Silvesterfreizeit der Gemeindejugendwerke Berlin-Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern findet voraussichtlich über den Jahreswechsel in unserer Gemeinde statt.

Wahlen für die Gemeindeleitung

Im März 2025 stehen Wahlen zum Gemeinderat an. Nicht alle Mitglieder des Gemeinderates, deren Legislatur endet, werden sich erneut zur Wahl stellen. Daher sucht der Gemeinderat Verstärkung. Jetzt ist ein guter Moment für dich, dir zu überlegen, wen du demnächst für die Wahl zum Gemeinderat vorschlagen möchtest. Und was würdest du machen, wenn dein eigener Name auf soeinem Vorschlagszettel auftauchen würde? Der Gemeinderat trifft sich zurzeit einmal im Monat, berät über die aktuelle Entwicklung der Gemeinde und stellt Weichen für ihre Zukunft. Wir bitten euch, dafür zu beten, dass

die angestrebte Umstrukturierung des Gemeinderates gelingt und dass sich geeignete Personen für die Wahl finden lassen.

Gemeindefreizeit 2025

Als Gemeinderat haben wir in unserer Sitzung am 4. Juli beschlossen, dass wir im kommenden Jahr mit euch gemeinsam auf Gemeindefreizeit fahren wollen. Der Termin steht schon fest: 3. - 5. Oktober 2025. Bitte haltet euch den Termin schonmal frei. Es soll eine Freizeit für alle Generationen sein. Wer uns in der Planung ermutigen will, kann sich gerne mit Vorschlägen für einen guten Ort oder mit der Bereitschaft, mitzuplanen an die Mitglieder des Gemeinderates wenden.

Für die Gemeindeleituna Pastorin Anja Neu-Illa, Pastor Thomas Illa, Michael Reich & Thomas Weißenfels

Unser Spielplatzfest

Am 14. September fand unser alljährliches Spielplatzfest statt, das zahlreiche Besucher angezogen hat. Kinder und Erwachsene hatten viel Freude daran, die verschiedenen Spiel- und Sportstationen auszuprobieren. Ob beim Wettlauf, Ballspielen oder Herumtoben auf dem Spielplatz – für alle war etwas dabei. Auch die Kleinsten konnten sich nach Herzenslust austoben, während die Erwachsenen die entspannte Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen genossen. Das Fest bot eine wunderbare Gelegenheit, gemeinsam Zeit zu verbringen und neue Freundschaften zu knüpfen. Alt und Jung waren gleichermaßen begeistert.













kommt nach Rostock

Petrus der Apostel

70 talentierte Teenager und eine junge, mitreißende Live-Band auf der Bühne: Mit dem Musical PETRUS - DER APOSTEL erwartet das Publikum ein ganz besonderes Event - ausdrucksstarke Songs, berührende Theaterszenen und kreative Show-Elemente.

Angst, Verfolgung und Gewalt sind für die Christen zur Normalität geworden, seit Jesus nicht mehr unter ihnen ist. Aber inmitten der Verfolgung erleben sie das Unglaubliche: Die Gemeinde wächst, sie erleben Wunder und jeden Tag bekennen sich mehr Menschen zu Jesus.

Doch der leidenschaftliche Petrus spürt, dass sein Auftrag über die Stadtmauern von Jerusalem hinausgeht. Die ganze Welt soll die gute Nachricht hören! So bricht er auf und begibt sich auf eine spannende und weltverändernde

Mi., 23. Oktober 2024 · 19:30 Uhr · Don-Bosco-Schule-Rostock

Eintritt frei - Spende erbeten · Kurt-Tucholsky-Straße 16 · 18059 Rostock















Radio-Gottesdienst

Was ist eigentlich das Schöne an der christlichen Taufe? Was unterscheidet sie von einer Schiffstaufe? Warum taufen die Christen überhaupt? Diesen Fragen gingen wir auf den Grund.

Am 14. Juli 2024 wurde der Gottesdienst aus unserer Gemeinde zum Thema Taufe live im Deutschlandfunk übertragen. Im Zentrum des Gottesdienstes stand die christliche Taufe im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes, die die weltweite Gemeinschaft der Christen verbindet. Neben der inhaltlichen Tiefe wurde ein musikalisches Highlight geboten: die Uraufführung eines neuen Taufliedes "Du tauchst mich ein in deine Liebe",, komponiert von Helmfried Günther, das von einem Bläserquintett, einer Band und der Solistin Ruth Geigle vorgetragen wurde.

Ein halbes Jahr lang hatten wir mit vielen Beteiligten aus der Gemeinde den Gottesdienst zum Thema Taufe für eine Live-Übertragung im Deutschlandfunk vorbereitet.

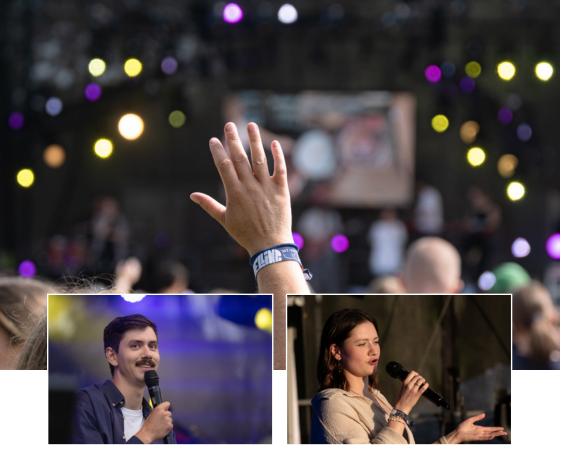
Die Resonanz der Hörerinnen und Hörer war überwältigend. Aus Belgien kam Lob für die Musiker, und viele Hörer, wie aus Magdeburg und Hamburg, baten um Mitschnitte oder Predigtmanuskripte. Besonders das gesungene Glaubensbekenntnis und die reiche musikalische Gestaltung des Gottesdienstes, die für die Gemeinde typisch ist, wurden hervorgehoben. Es gab Anfragen zu Baptistischen Taufriten und Liedtexten, und viele Hörer drückten ihre Freude und Dankbarkeit aus, dass sie an diesem besonderen Gottesdienst teilhaben konnten.











So war das BUJU 2024

Vom 30. Juli bis 3. August fand in Otterndorf das Bundesjugendtreffen des BEFG (BUJU) statt. Unter dem Motto "Travelling Light" versammelten sich Jugendliche aus ganz Deutschland, um Jesus zu feiern und ihren Glauben zu teilen und zu vertiefen.

Otterndorf bietet mit seinem weitläufigen Elbstrand die perfekte Kulisse für das BUJU. Die abgeschiedene Location hinter dem Deich, über den man die Brandung an das Ufer schlagen hört und der wirklich sehr spärliche Handyempfang, laden dazu ein, den Alltag hinter sich zu lassen und ganz im "Hier und Jetzt" zu leben.

TRAVELLING LIGHT

Unter dem diesjährigen Thema, Travelling Light" beschäftigten wir uns in den Predigten von David Bunce, Rike Schlüter, Oskar Schultz und Lena Bachmann mit dem Propheten Jona. Sie luden die Teilnehmenden ein, gemeinsam mit Jona anhand von verschiedenen Episoden in seinem

Leben, zu entdecken, wie und wer Gott ist:

- Gott ist souverän und spuckt nicht wie ein Getränkeautomat immer genau das aus, was wir gerne hätten.
- Gott ist auch in den dunkelsten Stunden bei uns und es gibt keinen Ort, an dem er nicht wäre – selbst wenn es sich anders anfühlt.
- Manchmal sind es gerade die herausfordernden Phasen im Leben, die unsere Beziehung zu Gott wachsen lassen.
- Wir müssen immer damit rechnen, dass Gottes Gnade und Gerechtigkeit viel größer sind, als wir uns das vorstellen können – auch wenn das manchmal schwer auszuhalten ist.

Schon auf dem BUJU konnten wir erleben, wie die Jugendlichen durch Diskussionen in Kleingruppen oder in Seelsorgegesprächen die Impulse aus den Predigten aufgegriffen haben und sie für ihr eigenes Glaubensleben mitnehmen.



Jeden Morgen startete das BUJU-Programm mit einer gemeinsamen Bibelarbeit. Methodisch angeleitet von Celine Rudewig und Benedikt Skorzenski konnten Teilnehmende tief in biblische Geschichten aus dem Neuen Testament eintauchen und über deren Bedeutung nachdenken, ihre eigenen Fragen stellen und sie mit Celine und Benedikt diskutieren. Diese morgendlichen Bibelarbeiten waren ein wichtiger Bestandteil des geistlichen Erlebens auf dem BUJU, weil sie vermitteln, wie die Bibel durch kontinuierliches Lesen – Fragen – Diskutieren - Beten und Nachdenken auch heute noch persönlich zu uns spricht.

Seminare und Bible Studies

"Wie kann ich Gottes Stimme hören?", "Klimagerechtigkeit", "Linoldruck" oder "Hörendes Gebet" - An den Nachmittagen konnten die Jugendlichen an über 30 unterschiedlichen Seminaren und Bible Studies teilnehmen. Die Ange-













bote reichten von praktischen Glaubensfragen über kreative Workshops bis hin zu tiefgehenden theologischen Diskussionen. Für jede und jeden war etwas dabei, um den eigenen Glauben zu vertiefen und neue Perspektiven zu gewinnen oder um persönliche Interessen und Begabungen auszuprobieren und zu vertiefen.

Festivalprogramm und Konzerte

Natürlich darf auf einem BUJU das bunte Festivalprogramm nicht fehlen. Die Teilnehmenden konnten sich bei verschiedenen Sportangeboten austoben, im Badesee Schwimmen und sich anschließend beim Falafel 62, dem Mecklenburger, im Teezelt oder einem anderen kulinarischen Angebot wieder stärken und dabei neue Freundschaften schließen und die entspannte Atmosphäre genießen. Abends sorgten Konzerte für ausgelassene Stimmung. Neben der BUJU Band schufen MJ Deech, Naomi Westlake, Lorenzo di Martino und YADA Worship unvergessliche musikalische Erlebnisse. Ein besonderes Highlight war die "Open Stage", auf der die Jugendlichen selbst ihr Können unter Beweis stellen konnten. Ob Musik, Tanz oder andere Performances – hier hatten alle die Chance, vor einem begeisterten Publikum aufzutreten und ihre Talente zu teilen. Mit unserer Vielfalt und Kreativität haben wir uns gegenseitig beeindruckt und inspiriert.

Spät abends beendeten wir jeden Tag mit einem Late Night Service, bevor die Teilnehmenden müde in ihre Zelte krochen.

Rückblick und Ausblick

Samantha Mail, die schon seit 2016 Projektleiterin des BUJU ist, freut sich über die Impulse, die das BUJU 2024 gesetzt hat: "Schon jetzt merkt man in Gesprächen mit den Jugendlichen, wie die Erlebnisse und Begegnungen tiefe Spuren in ihrem Leben hinterlassen haben. Die inspirierenden Predigten und Bibelarbeiten und die intensiven Gespräche wirken auch nach dem Ende des BUJU weiter und prägen den Alltag vieler junger Menschen nachhaltig. Die besondere Atmosphäre und Gemeinschaft bleiben unvergessen und die geistlichen Erfahrungen auf dem BUJU werden die Teilnehmenden noch lange begleiten – oft sogar ihr Leben lang."



Fotos & Videos mit Eindrücken sowie vier Predigtvideos: www.buju.de



JUNGSCHARTAG 2024

19. OKTOBER · HOFFNUNGSKIRCHE GRIMMEN

Jetzt anmelden auf www.gjw-mv.de









Sommerkirche

Die Sommerkirche brachte verschiedene christlichen Gemeinden der Stadt zusammen. An zwei Sonntagen im August feierten die Rostocker Methodisten, Baptisten und die Landeskirchliche Gemeinschaft gemeinsame Gottesdienste. Am 4. August 2024 fand der erste Gottesdienst mit Abendmahl bei den Baptisten in der Hermannstraße 15 statt, mit einer Predigt von Pastor Hans-Hermann Schole (Evangelisch-methodistische Kirche). An diesem Sonntag war zusätzlich die Freie evangelische Gemeinde (FeG) zu Gast. Zwei Wochen später, am 18. August, trafen sich die Gemeinden in der Michaeliskirche der Methodisten in der Altbettelmönchstraße 3, wo Pastorin Anja Neullig die Predigt hielt und die gastgebende Gemeinde für alle Besuchende ein riesiges Büfet vorbereitet hatte. Diese Gottesdienste und damit verbundene Zusammenarbeit stärkt die Gemeinschaft der Christen in der Rostocker Innenstadt und bot die Gelegenheit, den Sommer mit gemeinsamen Gottesdiensten zu feiern.

44

Damit sie alle eins seien, wie du, Vater, in mir und ich in dir, damit auch sie in uns eins seien, damit die Welt glaube, dass du mich gesandt hast.

Johannes 17,21











Pastorin Anja Neu-Illg beim Hansesail-Gottesdienst

Seglerlatein und die Jahreslosung: Was wirklich hinter der Liebe steckt

Die Jahreslosung "Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe" (1. Korinther 16, 14) lädt uns ein, die Liebe nicht als Pflicht, sondern als Kraftquelle zu verstehen. Sie ist wie der Wind, der unsere Segel füllt und uns antreibt. Doch was bedeutet das praktisch im Leben? Eine Reflexion über Liebe, Glaube und die Kunst, sich von Gottes Liebe leiten zu lassen.

"Hol doch mal das Schwert, Anja!" Unschlüssig stehe ich in der Kajüte. Haben wir Waffen an Bord?

Als Kind und Jugendliche habe ich mehrere Sommer auf einem Segelboot verbracht. Mein Onkel war Nautiker gewesen und benutzte gern Seglerlatein. So gab es an Bord z. B keine "Seile", sondern Tampen. Und ein Schwert ist eine senkrechte Platte, die aus Abdrift Vortrieb macht. Das wusste ich damals aber noch nicht. Und so ist das manchmal: Du verstehst jedes Wort, weißt aber trotzdem nicht, was gemeint ist. Manchem geht's mit der Jahreslosung vielleicht auch so: "Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe." 1. Korinther 16, 14

(Einheitsübersetzung) Andere übersetzen: "Alle eure Dinge lasst in Liebe geschehen." (Luther 2017) Oder: "Bei allem, was ihr tut, lasst euch von der Liebe leiten." (Hoffnung für alle) oder: "Alles, was ihr tut, soll von der Liebe bestimmt sein." (Gute Nachricht) Und die Elberfelder übersetzt: "Alles bei euch geschehe in Liebe." Diese Übersetzung kommt ohne "was ihr tut" aus. (Das steht im Griechischen Text auch nicht.) Sie erinnert daran: Was geschieht, ist nicht nur, was wir tun.

Die Jahreslosung spricht von einer Kraftquelle, nicht von einem Kraftakt. Ich glaube als Kraftakt wird sie häufig missverstanden, nach dem Motto: 66

Die Jahreslosung
spricht von
einer Kraftquelle, nicht
von einem
Kraftakt.









Man merkt es doch, ob etwas in Liebe geschieht oder nur aus Pflicht.

"Egal, was passiert, reiß dich zusammen und versuch halt irgendwie nett zu sein." Aber die Jahreslosung spricht von dem Wind in unseren Segeln. Von dem, was uns antreibt. Von der Liebe, mit der wir geliebt sind und ohne die wir nichts können. In 1. Korinther 13 lesen wir: Die Liebe ist geduldig und freundlich und bescheiden und erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, duldet alles. Wer könnte hier seinen eigenen Namen einsetzen? Wer könnte alles ertragen, glauben, hoffen, dulden? Das s.g. Hohelied der Liebe spricht von der Liebe Christi. Wenden wir das Kapitel als Beichtspiegel gegen uns selbst, können wir nur verlieren. Es ist aber ein Loblied auf die Liebe Christi, ein Loblied auf die Liebe, von der wir leben.

Weder die Jahreslosung noch das 13. hört von der Besucherin: "Ja, das habe Kapitel des ersten Korintherbriefes wurden für eine Hochzeit geschrieben. Heute werden sie in diesem Zusam- mich gewesen." menhang gerne verwendet. Die Situaten in den Gottesdiensten vor allem sich selbst. Sie sprachen in unverständlichen Worten und es war ihnen egal, ob man sie versteht. Es kam zu Spaltungen und Paulus sagt: Das muss ja auch so sein, damit die Allerfrömmsten offenbar werden. Die Armen werden beschämt,

indem man sich den Bauch vollschlägt und wenn die Armen von der Arbeit kommen, ist nichts mehr vom Essen übria.

Die Liebe tut etwas anderes. Die Liebe baut auf. Die Liebe überführt. Sie verbindet. Die Liebe wartet mit dem Essen, bis alle da sind. Man merkt es doch, ob etwas in Liebe geschieht oder nur aus Pflicht. Auch wenn wir die Liebe nicht fassen, nicht definieren können, wir wissen doch, wann wir es mit ihr zu tun haben. Es ist, was es ist, sagt die Liebe. Was es ist, sagt nur der Verstand. Man merkt es doch, ob etwas mit Liebe getan ist oder aus Gewohnheit, Berechnung, Routine, Gleichgültigkeit oder aus Hass. So wie die Frau, die besucht wurde und sich dafür bedankt. Und sie ich für den Herrn gemacht." Und sie antwortet: "Schade, ich dachte es wäre für

tion in Korinth war: Die Menschen such- Eigentlich wollen wir die Liebe. Wenn sie nicht geboten wäre, wir würden sie auch freiwillig wollen, oder? Wir würden wollen, was aufbaut, verbindet und ermutigt. Denn ohne sie ist alles nichts. Wenn ich die Sprachen aller Menschen spräche, sogar die Sprache der Engel, finnisch und Seglerlatein kennte, hätte

see bei Windstille.

Alles was ihr tut, geschehe in Liebe. Ist eine Einladung, sich von Gott die Segel füllen zu lassen. Von Gott, der die Liebe ist. Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe. Die Liebe ist die größte unter ihnen. Denn sie ist die, die bleibt. Der Glaube mündet ins Schauen, die Hoffnung in ihre Erfüllung. Aber die Liebe bleibt. Sie ist die einzige, an die wir uns erinnern werden, wenn wir Gott schauen, von Angesicht zu Angesicht.

Jeder Mensch braucht einen Ort, wo er fühlen kann: Ich bin geliebt. Wo man sich über seine Wahrheit freut, wo er P. S. Um weit hinaus zu segeln muss aufgebaut wird und verbunden. Wo man mit dem Essen auf ihn wartet. Wo ist dieser Ort für dich? Vielleicht in

aber nichts von der Liebe Christi, ich der Stille, vielleicht am Meer, in einem wäre wie ein Segler mitten auf der Ost- großen Gesang, in Gemeinschaft? Eigentlich ist jeder Gottesdienst eine Erinnerung daran, dass wir geliebt sind, über alles hinaus, was wir verstehen oder begreifen können. Alles bei euch geschehe in Liebe. Oder wie die King James Übersetzung sagt: "Let all your things be done with charity." Was du tust oder unterlässt: Blas dich nicht auf. Lass es die Liebe Gottes sein, die dein Segel füllt. Wenn wir unsere Segel in diesen Wind stellen, dann erst werden wir spüren, zu welcher Fahrt wir fähig sind. Amen

man das Schwert herunterlassen.

Pastorin Anja Neu-Illa

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe. Ist eine Einladung, sich von Gott die Segel füllen zu lassen.











Anfangsgottesdienst

Am Sonntag, dem 8. September 2024, fand der Gottesdienst für Anfänger aller Art statt. Fünf Kinder hatten uns ihre nagelneuen Ranzen mitgebracht und gaben uns einen kurzen Einblick ihrer ersten Schulwoche. Gemeinsam erlebten alle einen bunten Gottesdienst mit den Handpuppen Lisa und Pepe (gespielt von Konny und Julian Weißenfels), fröhlichen Liedern mit Be-

wegungen und einer kurzen Predigt von Pastorin Anja Neu-Illg zum Thema Segen. Nach dem Gottesdienst, der von Solvi Eisenberg und Josephine Dietz geleitet und musikalisch von Gerd und Damaris Köpke sowie Jonathan Fischer begleitet wurde, hatten alle die Möglichkeit, bei einem gemeinsamen Pastaessen und leckerem Eis miteinander ins Gespräch zu kommen.

















Eintauchen in Gottes Liebe – Taufgottesdienst von Lukas Müller

66

Durch die Taufe sind wir mit Christus in seinem Tod verbunden und genauso wie er zu neuem Leben auferstanden ist, dürfen auch wir in einem neuen Leben mit ihm leben. Anfang September durften wir als Gemeinde einen besonderen Taufgottesdienst feiern. Lukas Müller ließ sich auf das Bekenntnis seines Glaubens hin taufen und tauchte symbolisch ein in Gottes grenzenlose Liebe. Christus nahm ihn durch die Taufe an die Hand und führte ihn in ein neues Leben in seiner Gemeinschaft.

Im Gottesdienst erinnerten wir uns als Gemeinde auch an unsere eigene Taufe und die damit verbundene Zusage Gottes. Thomas Illg hielt eine eindrückliche Predigt über die Verse aus Römer 6,3-5, die uns daran erinnerten, dass wir in der Taufe mit Christus in seinen Tod und seine Auferstehung hineingenommen werden. Renate und Helmfried Günther gestalteten den Gottesdienst liebevoll mit und schufen eine einladende und festliche Atmosphäre.

Besonders schön war, dass wir diesen besonderen Moment gemeinsam mit unserer Verbundgemeinde aus Bad Doberan sowie vielen Gästen erleben durften. Nach dem Gottesdienst setzten wir die Gemeinschaft fort und genossen ein gemeinsames Mittagessen, bei dem viele gute Gespräche und Begegnungen stattfanden.

Es war ein Tag voller Segen und Freude, an dem wir die Verbundenheit mit Gott und untereinander auf besondere Weise erleben durften.

















Einfach da sein vor Gott. Der einfache, aber manchmal nicht ganz leichte Versuch, ganz in der Gegenwart zu sein, gelingt in der Gruppe oft besser.

Monatliche, offene Übungsgruppe Meditation nach der Art des Herzensgebets Sonntagabend, 19:15 bis 20:30 Uhr · Yogastudio Youyoga Schwaansche Str. 6a Die letzen Termine 2024: 10. November und 22. Dezember

Infos Online-Anmeldung unter: herzensgebet.baptisten-rostock.de



Unsere Gruppentreffen

Jugend

Freitags, ca. alle 14 Tage treffen sich die Jugendlichen (ab 14 Jahre) um 18 Uhr in der Gemeinde, um gemeinsam zu essen, zu spielen und sich im wahrsten Sinne des Wortes auszutauschen über "Gott und die Welt". Kontakt: Thomas Illg

jugend@baptisten-rostock.de

Junge Erwachsene

Jeden Freitagabend gegen 18:30 Uhr treffen sich Menschen ab 18 im Gemeindehaus. Gemeinsam wird mit viel Spaß gekocht und gegessen sowie gesungen und über Gott und die Welt geredet.

Kontakt: Solvi Eisenberg & Raphael Lüdin jungeerwachsene@baptisten-rostock.de

Biblischer Unterricht

Wer in die 7. Klasse kommt, kann für zwei Jahre den Bibelunterricht besuchen. Dort werden biblische Geschichten nicht nur erzählt, sondern mit ihren Hintergründen und Zusammenhängen verständlich gemacht. Kontakt: Thomas Illa

pastor@baptisten-rostock.de

55+

Für alle die endlich über 55 sind und aktiv sein wollen: Regelmäßige Treffen mit unterschiedlichen Aktionen. Kontakt: Andreas Schröder 55+@baptisten-rostock.de

Senioren

Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag jeden ersten Mittwoch im Monat um 15 Uhr mit Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus. Kontakt: Esther & Armin Köpke senioren@baptisten-rostock.de

Frauen

Herzlich willkommen zur Frauenstunde jeden dritten Mittwoch im Monat um 16 Uhr mit Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus. Kontakt: Helga Schulz

frauen@baptisten-rostock.de



Zum Nachhören

Predigtreihe Gleichnisse

»Quasi das Gleiche, bloß ganz anders«

Die Gleichnisse der Bibel greifen Bilder aus dem Alltag auf und zeigen mit ihrer Hilfe auf etwas ganz Anderes und auf einen ganz Anderen: Gott, als das Herz aller Dinge. Durch Gleichnisse entdecken wir die Welt von Gott her neu.

> Der Dornbusch wird König Richter 9,8-15 · Predigt: Anja Neu-Illg

Die selbstwachsende Saat

Das Unkraut im Weizen Matthäus 13,24-30 · Predigt: Michael Reich

Das Senfkorn

Markus 4,30-32 · Predigt: Anja Neu-Illg

Der Schatz im Acker und die kostbare Perle Matthäus 1344-46 · Predigt: Thomas IIIg

www.baptisten-rostock.de/impulse



Infoabend mit Abendessen

Auf dem Weg zur ÖkoFairen Kirchengemeinde

Die Micha Lokalgruppe Rostock lädt Interessierte und Gemeindeleitungsmitglieder zu einem Infoabend mit Abendessen ein, bei dem Regina Möller (Referentin für zukunftsfähiges Wirtschaften im Kirchenkreis Mecklenburg) die Aktion "ÖkoFaire Gemeinde" vorstellen wird.

Auch wir als Rostocker Kirchengemeinden möchten mehr ökologische und soziale Verantwortung übernehmen – sei es beim Einkaufen, im Gemeindealltag oder bei der Bewirtschaftung unserer Immobilien. Wir wissen alle um die dramatischen Umweltprobleme, wie den Klimawandel. Doch Katastrophenszenarien allein entmutigen oft und führen zur Resignation. Wie schaffen wir es, vom Wissen ins Handeln zu kommen?

Ein erster Schritt kann sein, zu erkennen, was wir bereits gut machen und welche Erfahrungen wir nutzen können, um den nächsten Schritt zu planen.

Hier kann die Aktion »ÖkoFaire Gemeinde« eine wertvolle Unterstützung sein. Sie bietet klare Kriterien und Ziele, an denen sich Gemeinden orientieren können. Zudem stehen kompetente Ansprechpersonen bereit, die ganz praktisch bei der Umsetzung helfen. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist der Austausch und die Vernetzung zwischen den Gemeinden. Dies ermöglicht es, Erfahrungen und Best Practices zu teilen, voneinander zu lernen und gemeinsame Projekte zu starten.

Jetzt anmelden unter:

www.micha-rostock.de

Do., 21. November 2024 · 19 Uhr

bei den Baptisten Rostock (Hermannstr. 15, 18055 Rostock)







66

Wind und Meer, eine perfekte Kombi für Spaß und Adrenalin und um kurz mal den Alltag hinter sich zu lassen!

Persönliche Einblicke

Sportlicher Sommer

Ein sportlicher Sommer liegt hinter uns. Für einige vielleicht nur aus der Zuschauerposition, für andere dagegen äußerst aktiv. Danke für die persönlichen Einblicke in eure liebste Sportaktivität. Vielleicht können sie für die eine und den anderen ein wenig Inspiration sein. Und vielleicht können wir die Rubrik im nächsten Sommer noch um die eine oder andere Sportart erweitern.

Seit 2006 (in dem Jahr fuhr ich mit meinem Großeltern in Nordniederlade mit Fahrrad und Schiff) haben mich Fahrrad-Abenteuer-Urlaube gepackt. 2007 ging es dann erstmalig in 3 Tagen von Gedser nach Flensburg. Jetzt 18 Jahre später habe ich 2x den Jakobsweg gemacht (Originalroute und Camino del Norte), alle Nachbarländer Deutschlands bereist dazu noch Slowakei, Portugal und komplett Skandinavien (außer Island). In Schweden war ich jetzt so oft, dass ich es eigentlich nicht mehr zählen kann. Vier Fahrräder waren an den Abenteuern beteiligt. Nicht nur die Länder beeindruckten, auch die Geschichten drum herum, ob positiv oder negativ. Eine Mini - Aufzählung: Wunder am Brunnen von Malmö, Dieb klaut Sachen vor dem Jakobsweg, Armbruch und immer viele Begegnungen mit Einheimischen und leider noch mehr Deutschen. Diesen Sommer war ich auf dem Weg von Tornio nach Turku in Finnland. Damit habe ich dann auch fast die Hälfte des Schönsten Meeres der Welt mit dem Fahrrad umrundet. Georg Fischer





6

Bei mir steht der Capoeira-Sommerkurs immer hoch im Kurs: In den Ferien gebe ich teilweise Eltern-Kind-Training, und bei gutem Wetter (brasilianische Verhältnisse) sind wir draußen.

Cornelius Raupach

Wir waren mit dem Segelboot auf der Ostsee unterwegs. Das Wetter war abwechslungsreich mit unterschiedlichen Windstärken, Regen und dazu zeitweise starkem Wellengang im Kattegat. Leider war Schwimmen für uns kaum möglich, weil die Wassertemperaturen dort nicht über 15 °C anstiegen. Das war uns dann doch zu kalt.

Mein Mann ist ein begeisterter Angler und Segler. Es ist auch für mich toll auf dem Wasser

zu sein, die frische Seeluft zu atmen und den Blick übers Meer zu genießen. Insgesamt segelten wir drei Wochen in den dänischen Inselwelten umher. Wir erlebten viel Schönes. Und dennoch vermisste ich meine täglichen sportlichen Aktivitäten. Erst als ich wieder zu Hause war, wurde mir bewusst, wie sehr mir das Radfahren und der Frühsport gefehlt haben. Durch den Sport bekomme ich mehr Schwung für den Alltag und bin auch etwas zufriedener mit mir.

Angela Börsch



Ein sportliches
Sommerhighlight:
Radtour nach
Graal-Müritz und
Warnemünde.
Gerd Köpke/Thomas Illa



Ich habe schon immer mein ganzes Leben lang eher sporadisch, aber niemals systematisch und geplant Sport gemacht (Laufen und Fahrradfahren). Das hat sich geändert, als ich vor acht Jahren mal zu einem Triathlon-Wettkampf nach Papendorf gefahren bin. Damas hatte die Schulklasse von Niklas sich zum Staffelwettbewerb angemeldet und Niklas war als guter Schwimmer der Starter für seine Klasse.

Damals überraschte mich, dass viele Menschen in meinem Alter und noch älter ebenfalls als Einzelstarter auf die Wettkampfstrecke gingen. Nach dem Motto "Wenn die das schaffen, schaffst Du das auch… !" hat mich das damals angetrieben, meine Ausdauerläufe und Radtouren etwas systematischer zu betreiben, Schwimmtraining hinzuzufügen und mich letztendlich zu einem Triathlon-Wettkampf anzumelden. Mein erster Wettkampf war 2018 in Rostock im IGA-Park und erst einmal eine harte Lektion für mich.

Aber ich habe weiter gemacht und mache immer noch

weiter. Jedes Jahr bereite ich mich so ab März auf die Teilnahme an einem sogenannten Sprintoder auch Kurzstreckentriathlon (750 m Schwimmen, 20 km Fahrrad und 5 km Laufen) vor. In den letzten Jahren bin ich schon in Berlin, Stralsund und Waren an der Müritz gestartet. Im Juli dieses Jahres war ich beim Werbellinsee-Triathlon (bei Eberswalde).

Sagen wir mal so... Die Bedingungen waren nicht gerade ideal (es war kalt und ziemlich windig) und ich bin mit meinem Ergebnis ganz zufrieden (Platz 3 von 9 in meiner Altersklasse und als der siebenälteste Starter im TN-Feld auf Platz 143 von 197 Startern im Gesamtklassement).

Burkard Müller



Entspannung
in der Natur:
Wandern,
Laufen und
Radfahren
lassen mich zur
Ruhe kommen.

Konstanze Weißenfels











Yoga hält mich voll im Gleichgewicht. Anja Neu-Illg



Sportliche
Mutprobe im
Sommerurlaub
in Spanien:
Klippenspringen
von fünf, sieben
und neun Metern.







66

Wie großartig: Mit dem Kajak auf der Warnow die Heimatstadt mal aus anderer Perspektive sehen oder mitten durch die Natur.

Thomas Weißenfels



Es ist mittlerweile schon gute Tradition, dass das Volleyballspielen an den Strand verlegt wird, wenn die Turnhalle in den Sommerferien geschlossen ist. Im Sand werden plötzlich ganz andere Muskeln gefordert als sonst. Das Schönste: Man wird meistens mit einem traumhaften Sonnenuntergang belohnt

Preacher Slam

»Ich versöhne Dich«, diese Worte sprach Jesus für mich

... heißt es in dem Text von Josephine Dietz, mit dem sie den Preacher Slam zum Auftakt zur Bundesratstagung 2023 gewann.



66

"Ich versöhne dich!" Meint eigentlich: "Ich bin dein Vater im Himmel, vergiss das Versöhnung ist christliches Wort, trägt, wie kein anders, meine Gedanken fort. In meinem Kopf breiten sich Worte und Sätze aus doch hilft mir gerade niemand raus. Ich bin kaputt, zerstört, zerrissen, verkehrt, alles in allem der Versöhnung nicht wert. Muss laufen, rennen, stehen und schreien nur um nicht mein wahres ich zu sein.

Hab mich entschieden dich nicht meinen himmlischen Vater zu nennen, weil wir uns doch eigentlich gar nicht kennen.
Du hast in meinem Leben so viel Verletzung zugelassen,
Schmerz und Trauer lassen sich nicht in Worte fassen.
Kann nicht mehr in den Spiegel schauen
all die Worte meiner Feinde ein einziges Grauen.

Trotzdem stehe ich heute hier mache vorsichtig einen Schritt zu dir:

- · weil ich Vergebung suche.
- · weil ich trotzdem Angst habe.
- · weil ich nichts mehr sehe.
- · weil ich nur noch gehe.
- · weil ich kaum noch lache.

Und mir eigentlich Gedanken um Gottes Liebe mache.

Wie konnte er uns Menschen nicht verwerfen? Ich selber gehe mir jeden Tag so auf die Nerven. Wie konnte er uns nicht verwerfen? Das ist eine Frage die bleibt, weil sie mich innerlich aufreibt. Doch dann kommt der Satz der alles dreht, weil plötzlich alles anders ausgeht.

"Ich versöhne dich!" Diese Worte sprach Jesus für mich. "Ich versöhne dich!" Worte die eigentlich heißen:"Ich gebe mein Leben für dich."

"Ich versöhne dich!" Meint eigentlich: "Ich bin dein Vater im Himmel, vergiss das nicht."

Doch die Zweifel sind schneller, sind einfach da, weil es Zeiten gab in denen ich den Vater nicht sah.

Gott, ich kann dein Versprechen von Versöhnung nicht glauben,

wenn Worte einer vergangenen Schlacht mir noch heute den Atem rauben.

Du schaust mich an und leidest still, weil ich deine offenen Arme nicht sehen will. Doch bevor ich es begreifen kann, fängt mein Herz schon zu schlagen an. Du kämpfst gegen Zweifel und alle meine Wut, genau das verändert, das tut gut.

In mir wird der leise Keim der Hoffnung gesät
Ist da jemand der mich versteht?
Ist da jemand der das Wort "Versöhnung" nicht nur als Ausrede nutz?
Der es nicht als ein christliches Machtwort beschmutzt?
"Ich versöhne dich!" Ja, damit meinte Jesus mich!
Ich höre diese Worte und kann es nicht fassen,
soll alle Verletzung etwa darin verblassen?

Langsam werde ich das Vergangene los. Der Jubel in meiner Stimme ist groß. Für dich gibt es kein Halten mehr. Du liebst mich dafür viel zu sehr. Deine Arme sind zum Festhalten breit, wischen beiseite jeden Streit.

Es sind die Arme eines Vaters der schenkt meinen Wunsch nach Freiheit nicht einengt. Vater, ich renne zu dir finde Versöhnung genau hier. Du hast mir vor Jahren das Versprechen zur Versöhnung geben, warst nie bereit es aufzuheben.

Du hast mich versöhnt mit mir selbst und mit dir Vater, genau dafür danke ich heute und hier!

Amen!





Impuls aus Elstal zu Klagelieder 3,22-23

Die unerschöpfliche Treue Gottes – Jeden Morgen neu

Das Kapitel aus den Klageliedern, aus dem dieser Vers stammt, beginnt mit einer eindrücklichen Aufzählung all der Leiden, die der Beter in seinem Leben erleben muss. Er klagt seinen Gott dafür an, dass er in dunklen Zeiten lebt, dass seine Knochen schmerzen und dass seine Haut alt und schlaff geworden ist. Er fühlt sich fast schon wie tot und in seiner ausweglosen Situation alleingelassen und gefangen. Allenfalls Spott hat er noch zu erwarten, so schlecht geht es ihm. Und noch schlimmer: Auch Gott verschließt seine Ohren vor der Klage des Beters. Er lässt ihn in die Irre laufen, überfällt und zerfleischt ihn wie ein Löwe und schießt dem Beter mit gespanntem Bogen zusätzlich Pfeile in die Nieren, statt ihm zu helfen. Es bleibt ihm nichts Anderes übrig, als auf seinen Problemen herumzukauen wie auf Kieselsteinen und sie mit bitterem Wermut herunterzuspülen.

Aber dann formuliert der verzweifelte Beter plötzlich mit dem Monatsspruch Worte, die an das gemeinsame Bekenntnis Israels erinnern, dass sein Gott gnädig und barmherzig ist, geduldig und von großer Treue. Dieses Bekenntnis wendet der Klagende hier ganz persönlich auf sich selbst an. Wenn all das Üble von Gott kommt. dann muss es auch eine Gabe Gottes sein, dass er in einer Welt, in der die meisten früh sterben, überhaupt alt werden durfte. Und gilt das dann nicht für jeden weiteren Tag? Solange Gott ihn aufwachen lässt, solange ist Gottes Barmherzigkeit offenbar noch nicht ganz ans Ende gekommen. Und solange der Beter einen neuen Morgen erblickt, solange ist die Treue seines Gottes noch immer groß.

Es ist dieser radikale Blickwechsel, der wieder Mut und Hoffnung aufkommen lässt. Schon die Tatsache, überhaupt noch zu leben, kann er nun als Zeichen der Güte Gottes sehen. Und aus dieser Erkenntnis leitet er dann auch die Hoffnung ab, die er direkt danach formuliert: "Der HERR ist mein Teil, spricht meine Seele, darum will ich auf ihn hoffen. Denn der HERR ist freundlich dem, der auf ihn harrt, und dem Menschen, der nach ihm fragt. Es ist ein köstlich Ding, geduldig zu sein und auf die Hilfe des HERRN zu hoffen." (Klgl 3,24-27)

Das ist eine Hoffnung gegen die aktuelle Erfahrung des Leidens. Eine Hoffnung, die an Gottes Barmherzigkeit festhält, obwohl noch kein Ausweg in Sicht ist. Ein Blick auf Gottes Güte, um Kraft zu schöpfen für den kommenden Morgen, den nächsten Tag in dunkler Zeit. Eine trotzige Hoffnung, die mit Verweis auf Gottes Treue einfach nicht aufgeben will, weiter mit Gottes Hilfe zu rechnen.

Prof. Dr. Ralf Dziewas

44

Die Güte des HFRRN ist's, dass wir nicht *aar aus* sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.



Ralf Dziewas ist Professor für Diakoniewissenschaft und Sozialtheologie an der Theologischen Hochschule Elstal, der Ausbildungsstätte unseres Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden (BEFG) in Deutschland.

Weitere Informationen unter: www.th-elstal.de

Wir über uns

Zur Ehre Gottes und zum Wohle der Menschen – das war die Maxime der Gründer des deutschen Baptismus vor etwa 175 Jahren und diesem Anliegen wollen wir als Baptisten auch heute noch gerecht werden.

Grundlage unseres Glaubens ist die Bibel. Die evangelische Freikirche der Baptisten tritt seit ihrer Entstehung für Religions- und Gewissensfreiheit für alle Menschen ein und befürwortet die Trennung von Staat und Kirche. Baptisten engagieren sich in der Gesellschaft, vor allem für unterprivilegierte Menschen in unserem Land und darüber hinaus. Heute gibt es in Deutschland rund 75.000 Mitglieder. Weltweit sind es mehr als 47 Millionen.

In Baptistengemeinden werden nur Menschen getauft, die sich persönlich für den Glauben an Jesus Christus entschieden haben.

Wir sind mit anderen Kirchen und Gemeinden vernetzt durch vielfältige Kontakte und gemeinsame Projekte. Wir fühlen uns durch unseren gemeinsamen Glauben mit allen Christen verbunden.

Unsere Gemeinde bietet zahlreiche Angebote für alle Altersgruppen. Herzstück ist der gemeinsame Gottesdienst jeden Sonntagmorgen, dieser ist so vielfältig wie die Menschen die uns besuchen.

Veranstaltungen

Gott-Sei-Dank-Fest

Alles Gute kommt von Gott. Wir laden herzlich ein, mit uns am **6. Oktober** Gottes Liebe zu feiern, das Gute zu genießen und Danke zu sagen. Wir sammeln die "Erntedank-Kollekte"

Kulinarische Weltreise

Fr., 1. November 2024 · 19 Uhr

Wir wollen die Vielfalt unserer Gemeinschaft wahrnehmen, gemeinsam Essen und voneinander hören: Was hast du mitgebracht? Was ist deine Geschichte mit diesem Gericht? Beteilige dich gern am Weltreise-Buffet mit einem kulinarischem Beitrag. Ein Richtwert für die Menge: Es sollte für gut zehn kleine Portionen reichen. Bringt sehr gern Gäste mit! Anmeldung für Teilnahme und Buffet bei Doreen Günther.

LEGO® BAUTAG

Sa., 9. November · 11 - 16 Uhr

In dir steckt ein kleiner Architekt, Bauarbeiter oder Stadtplaner und du magst LEGO® Steine? Dann wirst du die LEGO® Bautage lieben! Erbaue zusammen mit anderen Mädchen und Jungs in deinem Alter, von 5 bis 13 Jahren, eine ganze Stadt aus LEGO® Steinen – Häuser, Straßen, Autos, Schiffe und was dir sonst einfällt. Dabei könnt ihr Kinder aus dem bewährten Sortiersystem auf einen unglaublich umfangreichen Steinevorrat zurückgreifen, um eurer Phantasie und Baufreude freien Lauf zu lassen. Hundertausende LEGO® Steine (ca. 250 Kg) erwarten euch.

Jetzt anmelden unter: www.legobautage.de

Pastaessen

Herzlich willkommen am Sonntag, den **10. November** zum gemeinsamen Essen, Reden und sich besser Kennenlernen. Ein Mittagessen nach dem Gottesdienst, zu dem alle eingeladen sind. Jeder kann etwas mitbringen – vor allem Soße passend zu Nudeln, die wir frisch vor Ort kochen.

Nacht der Lichter

Ökumenisches Gebet mit Gesängen aus Taizé

Am **3. November 2024 um18 Uhr** findet die "Nacht der Lichter" in der Nikolaikirche in Rostock statt. Es ist ein ökumenisches Gebet mit Gesängen aus Taizé. Musikalisch begleitet wird das Gebet vom Choralchor Rostock. Wir laden euch alle herzlich ein daran teilzunehmen!

Weihnachtswerkstatt

Sa., 30. November 2024 · 15:00 - 18:00 Uhr

Herzliche Einladung zur Weihnachtswerkstatt – die perfekte Einstimmung auf den Advent für alle Kinder von drei bis zehn Jahren in Begleitung eines Erwachsenen! Gemeinsam hören wir spannende Geschichten, singen festliche Lieder, basteln an verschiedenen Stationen und backen leckere Kekse. Nach den kreativen Aktivitäten genießen wir gemeinsam unser Gebäck bei einer gemütlichen Runde mit Kaffee und Tee. Ein Nachmittag voller Vorfreude auf die Weihnachtszeit!

Adventssingen

Sa., 7. Dezember · 16:30 - 18:00 Uhr

Sei dabei und starte die Adventszeit mit besinnlichen Klängen! Am Samstag, 7. Dezember von 16:30 bis 18:00 Uhr, laden wir herzlich zum Adventssingen ein. Gemeinsam mit Damaris und Gerd Köpke singen wir bekannte Advents- und Weihnachtslieder und lassen uns musikalisch auf die festliche Zeit einstimmen. Ob Jung oder Alt, Musikliebhaber oder einfach nur Adventsfan – jeder ist willkommen! Freu dich auf eine stimmungsvolle Zeit voller Vorfreude auf Weihnachten.

Lacht hoch die Tür – weise, witzig, weihnachtlich mit Andreas Malessa und Uli Schwenger

Do., 12. Dezember · 19:00 - 21:00 Uhr

Andreas Malessa, Journalist und Theologe, bringt mit seinen humorvollen Texten zum Nachdenken und Lachen. Uli Schwenger, Klaviervirtuose, verzaubert uns mit Gospel, Jazz und Weihnachtsliedern. Ein entspannter Abend voller Musik, Humor und Adventsstimmung. Unbedingt dabeisein!

Grundlagenschulung »Sichere Gemeinde«

Sa., 14. Dezember · 10:30 - 17:00 Uhr

Kindes- und Jugendschutz ist uns wichtig. Wir wollen, dass junge Menschen sichere Orte bei uns haben und dass Familien wissen, dass Mitarbeitende in unseren Gemeinden und im GJW dafür sensibel sind. In der Grundlagenschulung setzen wir uns fast einen ganzen Tag mit dem Thema auseinander und fragen uns, was wir in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Blick haben müssen und was das für unsere Arbeit bedeutet.

WEISE · WITZIG · WEIHNACHTLICH

Lacht hoch die Tür

Texte

Andreas Malessa

Musik

Uli Schwenger

Eintritt fre

Spende erbeten

Ein Abend voller Humor, Musik und weihnachtlicher Vorfreude!

12. Dezember 19⁰⁰ - 21⁰⁰ Uhr

EFG-Rostock (Baptistengemeinde)
Hermannstr. 15 · 18055 Rostock
www.baptisten-rostock.de